



JEDE WOCHE NEU | ATTRAKTIVE ZERTIFIKATE | KOMPAKT | SCHNELL

Auf „Made in Germany“ setzen

Mit dem DAXplus Export Strategie Index-Zertifikat der HVB können Anleger in einen Korb aus zehn deutschen Exportunternehmen investieren.

Beschreibung: Der Euro durchlebt momentan turbulente Zeiten. Gegenüber wichtigen Devisen wie dem Dollar, dem Franken oder dem Yen wertete die Gemeinschaftswährung in den vergangenen Monaten deutlich ab. Davon könnte die deutsche Exportindustrie profitieren, weil heimische

Waren für Käufer aus anderen Währungsräumen billiger werden. Anleger, die gezielt in den deutschen Exportsektor investieren wollen, finden im DAXplus Export Strategie Index-Zertifikat der HVB eine passende Möglichkeit hierzu. Der Basiswert, an dem das Zertifikat ohne Laufzeitbegrenzung eins zu eins partizipiert, enthält die zehn Unternehmen aus DAX und MDAX, die über die höchsten Exportquoten verfügen. Die Indexüberprüfungen erfolgen jährlich.

Fazit: Bei dem Zertifikat handelt es sich um ein klassisches Strategie-Produkt, dessen Performance in den vergangenen Monaten – mit dem Rückgang des Euro – durchaus überzeugen konnte. Allerdings birgt die Beschränkung auf lediglich zehn Aktien erhöhte Titelrisiken.



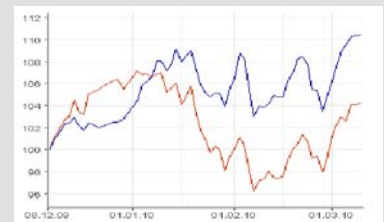
Hamburger Hafen: Der Export ist in Deutschland ein wichtiger Pfeiler der Wirtschaft.

Partizipation

DAXplus Export Strategie Index-Zertifikat	
Emittent	HVB
ISIN	DE000HV095B5
Basiswert	DAXplus Export Strategie Performance Index
Laufzeit	endlos
Partizipation	100 %
Gebühr	0,25 % p.a.
Briefkurs	17,10 €

Outperformance

Der DAXplus Export Strategie Index hat sich zuletzt besser entwickelt als der DAX.



Quelle: Deutsche Börse

Energiegeladene Anlage

Lithium gilt als wichtiger Rohstoff für leistungsfähige Energiespeicher. Ein Basket-Zertifikat von UBS nimmt sich diesem Trendmarkt an.

Neuemission

Lithium Basket-Zertifikat

Emittent	UBS
ISIN	DE000UB1LTH2
Basiswert	UBS Lithium Basket
Laufzeit	15.03.2015
Quanto	nein
Dividenden	nein
Gebühr	keine

Beschreibung: Mit Trends ist es ja immer so eine Sache. Manche sind vorbei, bevor sie überhaupt richtig begonnen haben. Man denke nur an das Internet aus der Steckdose. Gute Marktchancen räumen Analysten dagegen Energiespeichern aus Lithium ein. Sie spielen eine immer wichtigere Rolle in tragbaren elektronischen Geräten und Fahrzeugen (Stichwort: Elektroauto). Um diesen Trend für Anleger investierbar zu machen, hat UBS vor kurzem das Lithium-Basket-Zertifikat emittiert. Der Korb enthält 15 Unterneh-

men, die ihr Hauptgeschäftsfeld in den Bereichen Forschung, Abbau und Investitionen von und in Lithium haben. Darunter Gesellschaften wie Rio Tinto, FMC oder Rockwood.

Fazit: Mit dem Basket-Zertifikat können Anleger gezielt auf einem möglichen Lithium-Boom spekulieren. Allerdings beinhaltet die starke Konzentration auf den Sektor auch ein erhöhtes Risiko, sollte sich die Lithium-Branche nicht (wie erhofft) positiv entwickeln.



Lithium-Batterien zeichnen sich unter anderem durch die hohe Energiedichte sowie die lange Lagerfähigkeit aus.

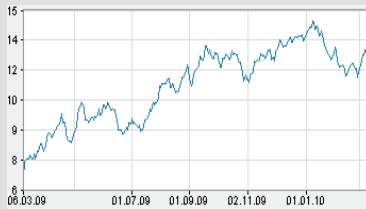
Renditeoptimierung

Discount-Zertifikat auf Deutsche Post

Typ	Discount-Zertifikat
Emittent	DZ Bank
Fälligkeit	18.03.2011
Basiswert	Deutsche Post
ISIN	DE000DZ6R6P5
Discount	21,8 % (Cap: 11 €)
Rendite	max. 8,1 % (8,5 % p. a.)

Erholung

Nach dem jüngsten Rückgang hat sich bei der Post-Aktie ein Doppelboden gebildet.



Quelle: Scoach Europa

Wenn der Postmann klingelt

Traltrala, die Post ist da. Der Konzern spart kräftig, um für die schwierigen wirtschaftlichen Zeiten gewappnet zu sein. Dennoch: ein Puffer kann nicht schaden.

Beschreibung: Der weltweit führende Post- und Logistikkonzern, Deutsche Post DHL, hat im Geschäftsjahr 2009 ein Ebit vor Einmaleffekten von 1,47 Milliarden Euro erzielt und damit seine im November angehobene Prognose von mindestens 1,35 Milliarden Euro übertroffen. Zum Ausblick: „Auch wenn weiterhin Unwägbarkeiten über das Ausmaß der wirtschaftlichen Erholung und das politische sowie regulatorische Umfeld bestehen, blicken wir optimistisch in die Zukunft“, sagt Post-Chef Frank Appel. Für das Jahr 2011 erwartet das Unternehmen ebenfalls eine Fortsetzung der positiven Ergebnisentwicklung. Spannend wird sein, wie die Post auf einem möglichen Wegfall des Steuerprivilegs bei gewerblichen Kunden reagiert.

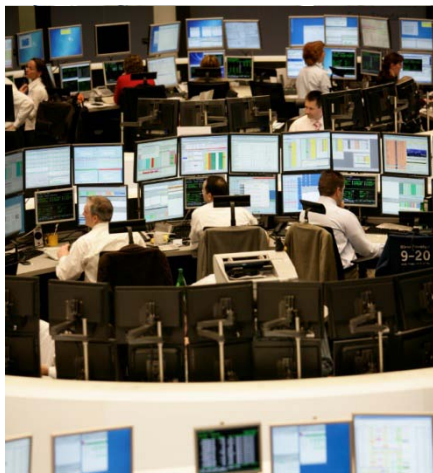
Fazit: Das Discount-Zertifikat von der DZ Bank auf Deutsche Post DHL gewährt gegenüber dem Direktinvestment einen Rabatt von rund 22 Prozent – ein schöner Puffer. Und bis zum Cap bei 11 Euro – Abstand derzeit: 15 Prozent – ist auf das Jahr gerechnet immerhin eine Seitwärtsrendite von 8,5 Prozent zu erzielen.



Nach Ansicht von Deutsche-Post-DHL-Chef Frank Appel, fährt der Konzern in eine positive Zukunft.

Börsenlieblinge mit Schutz

Die Bedeutung der BRIC-Staaten für die Weltwirtschaft hat deutlich zugenommen. Mit einer BRIC Anleihe sind sechs Prozent Verzinsung pro Jahr möglich.



Die BRIC-Staaten-Aktien [Brasilien, Russland, Indien, China] stehen derzeit bei Börsianern hoch im Kurs.

Beschreibung: Mit der Kapitalschutz Anleihe auf ausgewählte Aktien der BRIC-Staaten erhalten Anleger einen jährlichen Mindestkupon von einem Prozent. Gleichzeitig ist die Anleihe mit einem Kapitalschutz von 100 Prozent (Nennbetrag) zum Laufzeitende ausgestattet. Bei positiver Wertentwicklung des BRIC-Aktienkorbs kann eine Verzinsung von bis zu sechs Prozent pro Jahr erwirtschaftet werden. Der jeweilige Kupon errechnet sich aus dem Durchschnittskurs aller Basiswerte seit Emission. Eine negative Performance geht zu höchstens minus zehn Prozent in die Berechnung ein.

Fazit: Eine recht konservative Variante (maximal sechs Prozent Rendite pro Jahr), um auf eine positive Entwicklung in den BRIC-Staaten zu setzen. Im schlechtesten Fall kommt der Anleger auf eine Verzinsung von vier Prozent nach fünf Jahren (Agio schon abgezogen).

Neuemission/Kapitalschutz

BRIC Anleihe

Emittent	Vontobel
Fälligkeit	26.03.2015
ISIN	DE000VTOHHH6
Basiswerte	20 BRIC-Aktien
Kapitalschutz	100 %
Zeichnung	bis 23. März
Agio	1 %